



IM EINSATZ 2003

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber: *Ärzte ohne Grenzen* - Médecins Sans Frontières (MSF) Österreichische Sektion, Josefstädter Straße 19, 1080 Wien, Eigenverlag
Verantwortlich: Mag. Barbara Wessely

Ärzte ohne Grenzen hilft überall dort, wo die medizinische Versorgung zusammengebrochen oder ungenügend ist, bei Naturkatastrophen, Epidemien, Hungersnöten, in bewaffneten Konflikten sowie in Flüchtlingslagern. Die Organisation gewährt schnelle und unbürokratische medizinische Hilfe an Menschen, die in Not geraten oder auf der Flucht sind und hilft beim Aufbau einer fehlenden Gesundheitsversorgung.

Im Rahmen der medizinischen Hilfe hat sich *Ärzte ohne Grenzen* auch die Aufgabe gestellt, schwere Menschenrechtsverletzungen, Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht und Verletzungen der medizinischen Neutralität zu bezeugen – das sogenannte „Witnessing“.

Ärzte ohne Grenzen ist heute die größte unabhängige medizinische Hilfsorganisation der Welt. 1999 wurde die Organisation mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Jedes Jahr gehen über 3.000 freiwillige Ärzte, Krankenschwestern und Logistiker in mehr als 80 Länder der Welt auf Einsatz. Sie arbeiten mit ca. 15.000 nationalen Mitarbeitern zusammen.

Das finanzielle Rückgrat der Hilfsorganisation bilden private Spenden, denn nur finanzielle Unabhängigkeit macht schnelle, flexible, unparteiische und damit wirksame Hilfe möglich.

Ärzte ohne Grenzen Österreich ist eine von 18 Sektionen der internationalen Organisation „Médecins Sans Frontières International“ (MSF International). *Ärzte ohne Grenzen* ist ein gemeinnütziger Verein und arbeitet auf der Grundlage einer internationalen Charta frei von politischen, religiösen oder ökonomischen Abhängigkeiten.

Die Tätigkeit von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich ist ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig.

| | |
|-----------------------------------|----|
| INHALTSVERZEICHNIS: | |
| Selbstverpflichtung | 3 |
| Erläuterungen zum Jahresabschluss | 4 |
| Bilanz | 5 |
| GuV sowie Gebarungsrechnung | 6 |
| Die Verwendung der Spenden | 8 |
| Sach- und Leistungsspenden | 13 |
| Personalkosten | 14 |

FINANZBERICHT

Dieser Finanzbericht stellt eine Ergänzung zum Jahresbericht 2003 dar. Der Jahresbericht gewährt den inhaltlichen Einblick in die Hilfseinsätze. Erhältlich ist der Jahresbericht in unserem Wiener Büro unter der Telefonnummer 01/409 72 76 oder unter office@aerzte-ohne-grenzen.at

KONTROLLMECHANISMEN

Folgende Kontrollen gewährleisten die ordnungsgemäße Erstellung des Jahresabschlusses und den widmungsgemäßen Umgang mit den Spenden:

- Der Jahresabschluss wird von der Wiener Steuerberatungskanzlei Hübner & Hübner erstellt und von
- den Rechnungsprüfern Mag. Wolfgang Eilenberger und Dr. Oliver Ginthoer geprüft.
- Darüber hinaus unterzieht sich *Ärzte ohne Grenzen* freiwillig einer umfassenden Wirtschaftsprüfung durch die Firma TPA Control Wirtschaftsprüfung GmbH.

Ärzte ohne Grenzen Österreich ist geprüft nach den Richtlinien des österreichischen Spendengütesiegels.



Ärzte ohne Grenzen erhielt als eine der ersten Hilfsorganisationen das österreichische Spendengütesiegel. Es bestätigt den widmungsgemäßen und wirtschaftlichen Umgang mit den Spenden und eine ordnungsmäßige Spendenverwaltung.

Vorstand 2003:

Dr. Clemens Vlasich (Obmann/Präsident)
Dr. Peter Grohr (stellvertretender Obmann/Präsident)
Dr. Reinhard Dörflinger (Kassier)
Lisa Langbein (Schriftführerin)
Dr. Herbert Matzinger
Dr. Martin Möschel (bis 17.5.)
Stefan Pleger
Dr. Doris Schopper
DI Josef Wukovits (ab 17.5.)
Ariane Bauernfeind (kooptiertes internat. Mitglied)
Dr. Peter Firmenich (kooptiertes internat. Mitglied)

SELBSTVERPFLICHTUNG

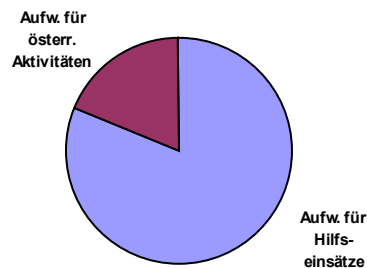
Die internationale, freiwillige Selbstverpflichtung von *Ärzte ohne Grenzen* verlangt, dass **mindestens 80 % aller Aufwendungen für die Hilfseinsätze** aufgegeben werden. Dabei handelt es sich um Gelder, die direkt in die Hilfsgebiete zur Deckung der Kosten vor Ort geschickt werden, mit denen die Einsätze der freiwilligen Helfer vorbereitet werden, um die Witnessing-Kosten, sowie um Kostenbeiträge für internationales Lobbying und medizinische Initiativen zugunsten der Einsatzländer von *Ärzte ohne Grenzen*. (siehe S. 7).

Die restlichen, **höchstens 20 %** sind Aufwendungen, die für die **Aktivitäten in Österreich** verwendet werden. Dazu gehören Öffentlichkeitsarbeit, die Durchführung von Aktivitäten zur Information für Spender und Sponsoren, die Kosten für die Gewinnung neuer Spender sowie die Kosten für die Verwaltung des österreichischen Büros.

Um die **finanzielle Unabhängigkeit** der Organisation zu gewährleisten, hat sich *Ärzte ohne Grenzen Österreich* zum Ziel gesetzt, mehr als die Hälfte seiner Erträge aus privaten Spenden zu erhalten. Nur so kann eine von Regierungen unabhängige Hilfe geleistet werden. Gerade bei Konflikten wie im Irak, in Afghanistan oder in Tschetschenien ist diese Unabhängigkeit besonders wichtig.

Aufwendungen 2003 in Österreich

81,0 % Aufwendungen für Hilfseinsätze
19,0 % Aufwendungen für österr. Aktivitäten



Erträge 2003 in Österreich

94,0 % Privatspenden
5,4 % Öffentliche Gelder
0,6 % Zinserträge und Sonstiges



Die Arbeit im internationalen Netzwerk:

Ärzte ohne Grenzen Österreich beteiligt sich an den Hilfseinsätzen, die von einem der fünf Einsatzzentren der Organisation (Amsterdam, Barcelona, Brüssel, Genf, Paris) betreut werden. Verträge zwischen den Sektionen dienen zur Überwachung des adäquaten und wirtschaftlichen Umgangs mit den Spendengeldern. Für jede Beteiligung wird von der Einsatzzentrale ein Rechenschaftsbericht (narrativ und finanziell) erstellt.

Zusätzlich zur finanziellen Beteiligung rekrutiert die Organisation in Österreich das entsprechende Fachpersonal für die unterschiedlichsten Einsätze.

Die Einsatzzentren steuern auch den Informationsfluss zwischen Einsatzland und den weltweiten Büros („Witnessing/Awareness Raising“) und geben die Informationen aus den Hilfseinsätzen weiter.

ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 2003

Ärzte ohne Grenzen Österreich bilanziert freiwillig nach den Richtlinien des HGB (Handelsgesetzbuch), um eine übersichtliche und transparente Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu ermöglichen. Erstmals werden für 2003 für das internationale Berichtswesen auch die gemeinsam mit einer internationalen Wirtschaftsprüfung (KPMG) erarbeiteten sogenannten MSF International Accounting Standards angewendet.

Erträge: Alle Erträge (Spenden, Sachspenden, Mitgliedsbeiträge und Sonstige Erträge sowie die auf die Spenden anfallenden Zinsen) werden gesondert erfasst, sowie der Rechtsanspruch entstanden ist. Auch kleine, zweckgebundene Spenden für ein Land, in dem *Ärzte ohne Grenzen* Österreich keine Projektpartnerschaft hat, werden an die Einsatzzentralen zur zweckgebundenen Verwendung weitergeleitet (siehe „Diverse gebundene Spendengelder“ S. 11).

Aufwendungen: Sie sind untergliedert in die Aufwendungen für Projektbeteiligungen und die sonstigen Aufwendungen (Personal, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen). Für alle Hilfeinsätze von *Ärzte ohne Grenzen*, die mit Spenden aus Österreich unterstützt werden, wird ein Vertrag abgeschlossen, der die Einsatzzentrale verpflichtet, den Hilfeinsatz gemäß dem Vertrag durchzuführen und abzurechnen und die überwiesenen Gelder nur für diesen speziellen Einsatz zu verwenden.

Projektbeteiligungen/Projektverbindlichkeiten: Es ist das Ziel, Spenden so rasch wie möglich in den Hilfsprojekten zu verwenden. Da jedoch gerade zu Jahresende große Spendenbeträge eingezahlt werden, können diese nicht immer im gleichen Jahr den Hilfsprojekten zugeführt werden. Ein Teil der ungebundenen Spenden wird somit aufgrund des neuen Berichtswesens ab dem Jahresabschluss 2003 als Rücklagen ausgewiesen und in Folgejahren verwendet. Auch der Notfall-Fonds ist mit ungewidmeten Projektgeldern dotiert, um im Fall einer Notsituation rasch auf die Erfordernisse reagieren zu können.

Unentgeltliche Leistungen: Sach- und Leistungsspenden werden ertragswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung (Gebarungsrechnung) ausgewiesen. Unentgeltliche Arbeitsleistungen („ehrenamtliche Mitarbeit“) werden nicht bewertet.

Geschäftsführung:
DI Franz Neunteufl

Abteilungsleitungen:

Human Resources/
Rekrutierung:
Sabine Kampmüller

Communications/Witnessing:
Gabriele Faber-Wiener

Fundraising/Spenderbetreuung:
Andreas Plöckinger

Finanzwesen/Administration:
Susanne Schweiger (bis 31.7.03)

Stabstelle:

Financial Controlling:
Mag. Barbara Wessely (ab
1.9.03)

**Verantwortlich für die
Werbemaßnahmen:**
Gabriele Faber-Wiener

Datenschutzbeauftragter:
Andreas Plöckinger

**Verantwortlich für die Verwendung
der Spendenmittel/Projektkomitee:**

Dr. Peter Firmenich
Dr. Peter Grohr
Sabine Kampmüller
DI Franz Neunteufl
Susanne Schweiger (bis Juli 2003)
Dr. Clemens Vlasich
Mag. Barbara Wessely (ab Sept. 2003)

DIE SPENDENBILANZ 2003

BILANZ ZUM 31.12.2003

| Aktiva | | Passiva | |
|--|---------------------|--------------------------------------|---------------------|
| A Sachanlagen und immaterielle Anlagen | 55.655,25 | A Freie Rücklagen | 2.352.208,20 |
| • Lizenzen | 20.974,36 | • Projektrücklage | 1.509.586,24 |
| • Büroausstattung | 2,00 | • Rücklage Notfall-Fonds | 362.981,25 |
| • Geräte und EDV | 34.678,89 | • Rücklage Reserve Büro | 479.640,71 |
| | | B Bewertungsreserve | 22.006,00 |
| | | C Rückstellungen | 46.922,78 |
| B Umlaufvermögen | 3.516.838,08 | • Rückstellungen für Abfertigungen | 11.248,66 |
| • Liegenschaft | 110.000,00 | • Sonstige Rückstellungen | 35.674,12 |
| • Vertraglich zugesicherte Gelder | 533.000,50 | D Verbindlichkeiten | 1.151.356,35 |
| • Forderungen MSF | 9.420,66 | • Verb. Gewidmete Spendengelder | 1.056.616,98 |
| • Sonstige Forderungen | 15.609,71 | • Verbindlichkeiten MSF | 579,55 |
| • Kassenbestand und Bankguthaben | 2.848.807,21 | • Verb. aus Lieferungen & Leistungen | 67.942,36 |
| | | • Sonstige Verbindlichkeiten | 26.217,46 |
| C Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 843.045,53 | E Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 843.045,53 |
| Summe | 4.415.538,86 | Summe | 4.415.538,86 |

Das hohe Bankguthaben erklärt sich aus den hohen Spendenzuflüssen zum Jahresende (siehe S. 4).

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Erhalt bzw. Verwendung von zugesagten öffentlichen Förderungen, die sich über mehrere Jahre erstrecken.

Um die Vergleichbarkeit mit anderen Schwesterorganisationen herzustellen und um das Vereinsvermögen gesondert darzustellen werden ab dem Jahresabschluss 2003 ungewidmete Spendengelder unter den Rücklagen dargestellt.

Erläuterungen zur Bilanz:

Anlagevermögen:

Sachanlagen und Immaterielle Anlagen:

Die Abschreibungen erfolgen auf der Basis der linearen Methode. Die Gegenstände werden zu den Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung bilanziert.

Umlaufvermögen:

Vorräte:

Die Liegenschaft betrifft ein Haus, das Ärzte ohne Grenzen 2003 vererbt und inzwischen wieder verkauft wurde.

Forderungen:

Die vertraglich zugesicherten Gelder sind öffentliche Gelder, die teilweise über mehrere Jahre verteilt ausgegeben werden (Mehrjahresfinanzierung). 2003 waren das ein Tuberkulose-Programm in Äthiopien und ein medizinisches Grundversorgungsprogramm für die Gemeinschaft der Roma in Bulgarien, gefördert durch das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten (BmaA). (siehe Seite 12)

Die Forderungen an die internationalen Büros von Médecins Sans Frontières (MSF) betreffen ebenso wie die Verbindlichkeiten den laufenden Verrechnungsverkehr.

Die sonstigen Forderungen betreffen vor allem Kautionen für das Büro sowie diverse offene Refundierungen.

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten gewidmete Spendengelder sind u.a. Gelder, die bereits konkreten Projekten zugeordnet sind.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen v.a. Rechnungen für Druck- u. Versandkosten, die erst im Jahr 2004 eingelangt sind.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beziehen sich auf Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit vom Dezember.

DIE SPENDENBILANZ 2003

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG bzw. GEBARUNGSRECHNUNG FÜR 2003

| | | 2003 | 2002 |
|--|-------------|---------------------|---------------------|
| Erträge: | | | |
| Private Spenden Zweckungebunden: | | 5.732.325,77 | 5.230.315,08 |
| Private Spenden Zweckgebunden: | | 247.178,64 | 779.849,59 |
| Spenden aus Erbschaften Zweckungebunden: | | 183.184,15 | 459.165,96 |
| Firmen Spenden Zweckungebunden:* | | 0 | 19.908,90 |
| Firmen Spenden Zweckgebunden:* | | 0 | 34.566,60 |
| Öffentliche Gelder Zweckgebunden: | | 351.288,00 | 128.553,47 |
| Zinserträge: | | 28.563,47 | 36.861,28 |
| Sonstige Zuflüsse: | | 7.532,44 | 15.611,38 |
| Mitgliedsbeiträge: | | 2.517,00 | 2.237,00 |
| Summe Erträge: | | 6.552.589,47 | 6.707.069,26 |
| Aufwendungen: | | | |
| | In % | | |
| Beteiligung an Hilfseinsätzen: | 75,0 | 4.969.288,00 | 4.576.625,86 |
| Vorbereitung der Einsätze: | 3,0 | 200.784,11 | 179.819,94 |
| Witnessing/Awareness Raising: | 3,0 | 202.027,65 | 185.033,98 |
| Aufwendungen für Hilfseinsätze: | 81,0 | 5.372.099,76 | 4.941.479,78 |
| Öffentlichkeitsarbeit in Österreich: | 0,7 | 44.854,44 | 92.503,12 |
| Spendenbeschaffung und Spenderinformation: | 10,9 | 723.336,34 | 562.394,28 |
| Gewinnung neuer Spender und Sponsoren: | 3,2 | 211.028,70 | 316.226,04 |
| Infrastruktur, Finanz, Administration: | 4,2 | 278.288,98 | 231.860,02 |
| Aufwendungen für österreichische Aktivitäten: | 19,0 | 1.257.508,46 | 1.202.983,46 |
| Summe Aufwendungen: | | 6.629.608,22 | 6.144.463,24 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | | -77.018,75 | 562.606,02 |
| Auflösung/Zuweisung Rücklagen | | 77.018,75 | -562.606,02 |
| Gebbarungsergebnis: | | 0,00 | 0,00 |

*Ist ab 2003 in Private Spenden Zweckgebunden bzw. Zweckungebunden enthalten.
Nähere Erläuterungen zu den Ausgaben siehe umseitig.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlust- Rechnung bzw. Gebarungsrechnung:

Erträge:

2003 ging der Großteil der zweckgebundenen Spenden für die Hilfe in den Irak, Afghanistan und Angola ein. Die Öffentlichen Gelder waren für Projekte in Äthiopien, Bulgarien und Rumänien bestimmt (siehe S. 12).

Aufwendungen:

Die aus Spendengeldern unterstützten Hilfseinsätze sind mit 5,4 Millionen Euro trotz schwieriger Rahmenbedingungen um fast 9 % gestiegen: Große Teile wurden für die Hilfe in Afghanistan und im Sudan, sowie für die Opfer der Hungerkatastrophe in Äthiopien verwendet. Im Jahr 2003 wurden 25 Hilfsprojekte in 21 Ländern sowie 2 internationale Projekte (Access und DNDi) unterstützt. Rund 3 % aller Ausgaben wurden im letzten Jahr für Vorbereitung und Durchführung der Hilfseinsätze (87 Mal waren Freiwillige aus Österreich in 36 Ländern) verwendet.

Die Ausgaben für sogenanntes „Witnessing/Awareness Raising“ betragen rund 202.028 Euro.

Für Aktivitäten in Österreich (Öffentlichkeitsarbeit, Spendenbeschaffung und Spenderinformation, Gewinnung neuer Spender u. Sponsoren, Infrastruktur, Finanz und Administration) wurden insgesamt 1,3 Mio. Euro aufgewendet, das sind 19 % der Gesamtausgaben.

2003 war wieder ein erfolgreiches Jahr: Mit rd. 5 Millionen Euro hat sich *Ärzte ohne Grenzen Österreich* weltweit an Hilfseinsätzen finanziell beteiligt.



DIE AUFWENDUNGEN 2003

Beteiligung an Hilfseinsätzen:

Die direkte Beteiligung an den Hilfseinsätzen erreichte 2003 eine Höhe von 4.969.288 Euro - fast Euro 400.000 mehr als im Vorjahr.

Notfallfonds/Reserve:

Die Gelder im Notfall-Fonds (362.981,25 Euro per Ende 2003) können jederzeit zugeteilt werden. Dadurch sind Hilfseinsätze innerhalb von Stunden möglich, da im internationalen Netzwerk der Organisation ausreichend Finanzmittel bereit stehen. Im Jahr 2003 wurde der Einsatz in Liberia von *Ärzte ohne Grenzen Österreich* auch mit Mitteln des Notfallfonds finanziert.

Vorbereitung der Einsätze:

Insgesamt 87 Mal waren 2003 Freiwillige von Österreich in 36 Ländern im Einsatz. Für ihre Suche, Betreuung und die Einsatzvorbereitung wurden 200.784,11 Euro aufgewendet.

Witnessing/Awareness Raising:

Diese Aufwendungen – heuer 202.027,65 Euro - stehen in direktem Zusammenhang mit den Einsätzen. Sie sind gezielte Maßnahmen zur Unterstützung der Anliegen in den Einsatzgebieten durch breite Informationsarbeit sowie Lobbying bei Behörden und Institutionen in Österreich. Denn oft ist die alleinige medizinische Hilfe zu wenig, sondern es braucht auch Aktivitäten zur Änderung der Rahmenbedingungen, um nachhaltige Hilfe leisten zu können. Diese Aktivitäten sind ein wesentlicher Grund für die Verleihung des Friedensnobelpreises 1999 an *Ärzte ohne Grenzen*. Diese Kosten werden gemeinsam mit den Ausgaben für die Hilfsprojekte als "Social Mission" bezeichnet.

Öffentlichkeitsarbeit:

Für Öffentlichkeitsarbeit wurden 44.854,44 Euro aufgewendet.

Spendenbeschaffung:

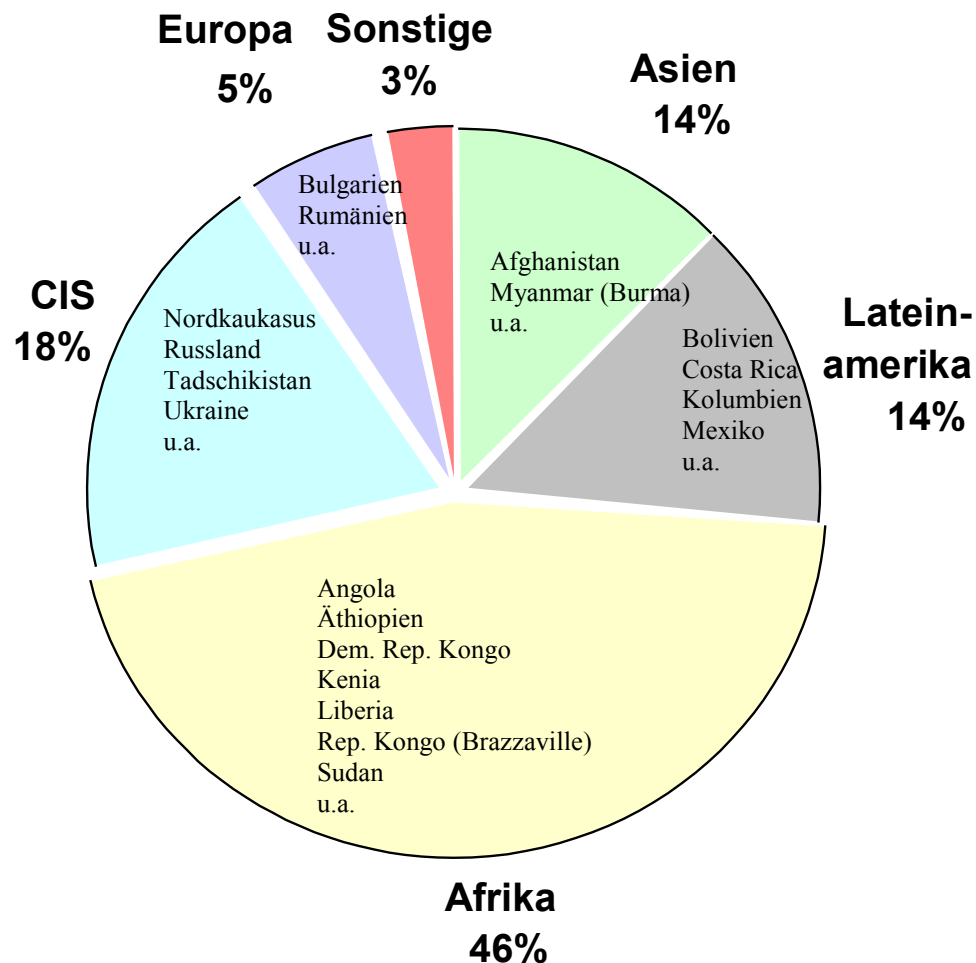
Für die Betreuung der Spender wurden 723.336,34 Euro aufgewendet. Weitere 211.028,70 Euro kostete die Gewinnung von 34.000 neuen Spender und Sponsoren - womit die finanzielle Absicherung der nächsten Jahre weiter ausgebaut werden konnte.

Verwaltung:

Die allgemeine Verwaltung des Wiener Büros kostete 278.288,98 Euro bzw. 4,2 % der gesamten Aufwendungen.

DIE VERWENDUNG DER SPENDEN

DARSTELLUNG NACH GEBIETEN



Die Darstellung beinhaltet die wichtigsten Länder, die mit österreichischen Spenden unterstützt werden. *Ärzte ohne Grenzen* ist weltweit in etwa 80 Ländern im Einsatz.

Hier sind nur die großen Projekte angeführt. Die Vielzahl der kleineren Projekte ist auf Seite 11 im Detail angeführt.

DIE VERWENDUNG DER SPENDEN

ÜBERBLICK

| | Stand 1.1.2003 | Zugang aus zweckge- bundenen Spenden 2003 | Zugang aus zweckun- gebundenen Spenden 2003 | Weiterleitung Projektbeiträge an Partner | Stand 31.12.2003 | |
|------------------|-------------------------------|--|--|--|---------------------|------------------|
| Details s. S. 10 | Projektpartnerschaften | 300.483 | 247.179 | 4.370.821 | 4.718.483 | 200.000 |
| Details s. S. 11 | Zweckgebundene Spenden | 5.027 | 16.430 | 0 | 4.904 | 16.553 |
| Details s. S. 12 | Öffentliche Gelder | 1.346.312 | 40.000 | 0 | 546.248 | 840.064 |
| | Gesamt | 1.651.822 | 303.609 | 4.370.821 | 5.269.635 | 1.056.617 |

0,3 Mio Euro
wurden zweckge-
bunden gespendet.

Noch „offene“
Verpflichtung an
die Hilfsprojekte

Alle Hilfeinsätze in einem Land werden in einem Länderkonto verwaltet. Ein positiver Saldo auf dem Konto zeigt, welche Summe *Ärzte ohne Grenzen Österreich* an die Hilfsprojekte in einem Land noch zur Überweisung offen ist. Diese Spenden wurden bereits zugeteilt (versprochen), sind aber noch nicht gezahlt worden.

Ein Anfangsbestand zeigt somit eine „alte“ Schuld aus dem Vorjahr. Es werden die zweckgebundenen und zweckungebundenen Spenden von 2003 darauf gebucht und mit den erfolgten Zahlungen saldiert. Der Stand zum 31.12.2003 zeigt, ob noch eine Schuld offen ist oder nicht.

Projektpartnerschaften: Internationale Hilfsprojekte von *Médicins Sans Frontières*, die *Ärzte ohne Grenzen Österreich* über eine längeren Zeitraum hin unterstützt bzw. unterstützt hat.

Zweckgebundene Spenden: Noch nicht bestimmungsgemäß verwendete Spendengelder.

Öffentliche Gelder: Entwicklung der Förderungen seitens der öffentlichen Hand analog der oben angeführten Grundsätze.

DIE VERWENDUNG DER SPENDEN

PROJEKTPARTNERSCHAFTEN

| Land | Art der Hilfe | Stand 1.1.2003 | Zugang aus zweckgebundenen Spenden 2003 | Zugang aus zweckgebundenen Spenden 2003 | Weiterleitung Projektbeiträge an Partner | Stand 31.12.2003 |
|------------------------------------|--|----------------|---|---|--|------------------|
| Afghanistan | Medizinische Hilfe und Grundversorgung in Badakhshan und Yakawlang; Notfallprogramm in Baharak, Faizabad und Iskashim | 0 | 63.853 | 436.147 | 500.000 | 0 |
| Angola | Ernährungshilfe und medizinische Versorgung in Menongue | 0 | 23.828 | 176.172 | 200.000 | 0 |
| Äthiopien | Basisgesundheitsversorgung in Wag Hamra, Noternährungsprogramm in Damor Gale Woreda | 64.000 | 11.733 | 528.267 | 604.000 | 0 |
| Bolivien | Behandlung von Chagas | 0 | 100 | 199.900 | 200.000 | 0 |
| Costa Rica (Zentralamerika) | Regionales Katastrophen-Koordinations-Zentrum | 0 | 82 | 89.918 | 90.000 | 0 |
| Demokratische Republik Kongo (DRC) | Medizinische Hilfe und Notfallprogramm in Katanga; Notfallprogramm für Flüchtlinge in Bunia | 62.483 | 11.787 | 308.213 | 382.483 | 0 |
| Irak | Medizinisches Notfallprogramm | 0 | 68.853 | 31.147 | 100.000 | 0 |
| Kenia | HIV-Prävention in Busia | 174.000 | 2.118 | 197.882 | 374.000 | 0 |
| Kolumbien | Medizinische Grundversorgung von Vertriebenen in Soacha | 0 | 0 | 200.000 | 200.000 | 0 |
| Länder diverse | " Drugs for Neglected Diseases initiative "- DNDi; internationales Forschungsprojekt | 0 | 0 | 43.000 | 43.000 | 0 |
| Länder diverse | Internat. Medikamentenkampagne (Access Campaign) | 0 | 100 | 99.900 | 100.000 | 0 |
| Liberia | Medizinische Notkliniken in Monrovia; Wiederaufbau des Gesundheitswesens | 0 | 17.131 | 182.869 | 0 | 200.000 |
| Mexiko | Gesundheitsversorgung in Chiapas | 0 | 0 | 200.000 | 200.000 | 0 |
| Mosambik | HIV/AIDS-Programm in Maputo, Lichinga und Tete | 0 | 413 | 99.587 | 100.000 | 0 |
| Myanmar (Burma) | Malaria-, Tuberkulose und AIDS-Behandlungsprogramme | 0 | 5.666 | 94.334 | 100.000 | 0 |
| Nord-Kaukasus (Tschetschenien) | Verbesserung der Gesundheitsversorgung, Hilfe für Vertriebene in Inguschetien | 0 | 270 | 199.730 | 200.000 | 0 |
| Republik Kongo (RoC) | Hilfe für Vertriebene, Hilfe für Opfer sexueller Gewalt, Behandlung der Schlafkrankheit | 0 | 1.000 | 149.000 | 150.000 | 0 |
| Russland | Tuberkuloseprogramm in Sibirien | 0 | 39 | 149.961 | 150.000 | 0 |
| Sudan | Gesundheitsversorgung in Tonj/Marial Lou, Südsudan sowie Behandlung von Tuberkulose, Schlafkrankheit, Malaria und Kala Azar im Nordsudan | 0 | 37.171 | 462.829 | 500.000 | 0 |
| Tadschikistan | Basisgesundheitsversorgung, Mutter-Kind-Programme, Aufbau Gesundheitswesen | 0 | 0 | 325.000 | 325.000 | 0 |
| Ukraine | Prävention und Behandlung von AIDS | 0 | 3.035 | 196.965 | 200.000 | 0 |
| | | 300.483 | 247.179 | 4.370.821 | 4.718.483 | 200.000 |

Die Darstellung beinhaltet die Länder, die mit österreichischen Spenden unterstützt werden. *Ärzte ohne Grenzen* ist weltweit in etwa 80 Ländern im Einsatz.

Projektpartnerschaften:
Internationale Hilfsprojekte von *Médicins Sans Frontières*, die *Ärzte ohne Grenzen Österreich* über einen längeren Zeitraum hin unterstützt bzw. unterstützt hat.

Eine detailliertere Beschreibung über die Inhalte der Projekte entnehmen Sie bitte dem Jahresbericht 2003.

DIE VERWENDUNG DER SPENDEN

ZWECKGEBUNDENE SPENDENGELDER

Die Darstellung beinhaltet die Länder, die mit österreichischen Spenden unterstützt werden. *Ärzte ohne Grenzen* ist weltweit in etwa 80 Ländern im Einsatz.

| Land | Stand 1.1.2003 | Zugang aus zweckgebundenen Spenden 2003 | Zugang aus zweckungebundenen Spenden 2003 | Weiterleitung Projektbeiträge an Partner | Stand 31.12.2003 |
|----------------|----------------|---|---|--|------------------|
| Algerien | 0 | 1.150 | 0 | | 1.150 |
| Bangladesch | 17 | 0 | 0 | 17 | 0 |
| Bulgarien | 0 | 2.700 | 0 | | 2.700 |
| Burkina Faso | 73 | 0 | 0 | | 73 |
| Elfenbeinküste | 0 | 585 | 0 | | 585 |
| Georgien | 0 | 50 | 0 | | 50 |
| Indien | 982 | 0 | 0 | 982 | 0 |
| Iran | 0 | 11.309 | 0 | | 11.309 |
| Jemen | 50 | 100 | 0 | | 150 |
| Mosambik | 1.767 | 0 | 0 | 1.767 | 0 |
| Nepal | 0 | 50 | 0 | | 50 |
| Nigeria | 100 | 0 | 0 | 100 | 0 |
| Rumänien | 254 | 466 | 0 | 254 | 466 |
| Sierra Leone | 1.526 | 0 | 0 | 1.526 | 0 |
| Somalia | 107 | 0 | 0 | 107 | 0 |
| Tschad | 0 | 20 | 0 | | 20 |
| Usbekistan | 150 | 0 | 0 | 150 | 0 |
| | | | | | |
| | 5.027 | 16.430 | 0 | 4.904 | 16.553 |

Jeder zweckgebundene Spendeneuro wird an seine Destination geschickt. Die Spenden für diese Länder werden einmal jährlich überwiesen.

DIE VERWENDUNG DER SPENDEN

ÖFFENTLICHE GELDER

Die Darstellung beinhaltet die Länder, die mit österreichischen Spenden unterstützt werden. *Ärzte ohne Grenzen* ist weltweit in etwa 80 Ländern im Einsatz.

| Einsatzland | Förderungsstelle | Vertragsdauer | Vertragssumme | Art der Hilfe | Stand 1.1.2003 | Zugang 2003 lt. Vertrag | ertragswirksamer Zugang 2003* | Weiterleitung Projektbeiträge an Partner | Stand 31.12.2003 |
|-------------|------------------|-----------------------|---------------|---|------------------|-------------------------|-------------------------------|--|------------------|
| Äthiopien | BMaA | 01.09.1999-31.08.2002 | 645.000,00 | Behandlung von Tuberkulose in Jijiga: Phase 2 | 63.425 | 0 | 0 | 63.425 | 0 |
| Äthiopien | BMaA | 01.09.2002-31.08.2005 | 950.000,00 | Behandlung von Tuberkulose in Jijiga: Phase 3 | 950.000 | 0 | 194.437 | 162.823 | 787.177 |
| Bulgarien | BMaA | 01.12.2001-31.12.2004 | 282.887,00 | Medizinische Grundversorgung für die Gemeinschaft der Roma in Sofia | 282.887 | 0 | 116.851 | 230.000 | 52.887 |
| Rumänien | Stadt Wien | 01.01.2003-31.12.2003 | 40.000,00 | Medizinische Betreuung von Unterkunftlosen in Bukarest | 0 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 0 |
| Ukraine | Stadt Wien | 01.01.2002-31.12.2002 | 50.000,00 | Prävention und Behandlung von AIDS | 50.000 | 0 | 0 | 50.000 | 0 |
| | | | | | 1.346.312 | 40.000 | 351.288 | 546.248 | 840.064 |

*diese Spalte dient der Zusatzinformation und ist nicht in die Berechnungen miteinbezogen

BMaA steht für Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten

SACH- UND LEISTUNGSSPENDEN

Die Unterstützung von ausgewählten Unternehmen in Form von Sachspenden und Leistungen hilft, die Hauptaufgaben von *Ärzte ohne Grenzen Österreich* besser und zielführender zu erfüllen. Viele unterstützende Aktivitäten wären sonst nicht möglich.

2003 wurden einige Partnerschaften mit Unternehmen ausgebaut. Die geleisteten Unterstützungen erreichten dabei einen Gesamtwert von rund 258.000 Euro.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer!

MOBILKOM AUSTRIA

mobikom austria unterstützte die Organisation bei Kommunikations- und Rekrutmentskampagne „Gesucht: Echte Idealisten“. Damit konnte das positive Image weiter gestützt werden. Das schlägt sich unmittelbar in höheren Spendeneinnahmen nieder.

MARKUS RÖSSLE

Der Fotograf Markus Rössle unterstütze uns bei der Rekrutmentkampagne mit kostenlosen Photoaufnahmen in Wien und Nairobi.

TELEKOM

Telekom hilft schon seit vielen Jahren vor allem bei der täglichen Arbeit: Dazu gehören das Website-Hosting und die Internet-Anbindung; sie sind dank einer Standleitung kostenlos und schnell.

ATB AUTOMATISIERUNGSTECHNIK, BANK FÜR WIRTSCHAFT UND FREIE BERUFE (WIF-BANK)

Sowohl die ATB Automatisierungstechnik als auch die Bank für Wirtschaft und Freie Berufe beteiligten sich an den Produktionskosten für die Aktion „Ärzte helfen Ärzten“.

ACD SYSTEMS, SAECO

ADC Systems hat uns kostenlos Software für Digitalkameras zur Verfügung gestellt. Die Firma Saeco hat einen Kaffeeautomaten für das Büro gestiftet.

Ärzte ohne Grenzen hat das Prinzip, kein Spendengeld in Werbekampagnen zu investieren. Durch Sponsoren war es auch 2003 wieder möglich, diesem Prinzip treu zu bleiben und trotzdem um Sympathie für die Arbeit von *Ärzte ohne Grenzen* zu werben.

PERSONALKOSTEN 2003

ANGESTELLTE MITARBEITER/INNEN

2003 gliedern sich die Personalkosten für insgesamt 17 angestellte Mitarbeiter (die teilweise in Teilzeit arbeiten) wie folgt:

| | | |
|--|------|-------------------|
| Löhne und Gehälter: | Euro | 447.011,36 |
| <u>Lohnnebenkosten/Sozialversicherung :*</u> | Euro | <u>128.976,89</u> |
| Gesamt | Euro | 575.988,25 |

*inkl. Beiträge Mitarbeitervorsorgekasse

Die Buchhaltung wird seit 8 Jahren (!) von Frau Inge Fischer ehrenamtlich und somit völlig unentgeltlich betreut!

EHRENAMTLICHE MITARBEITER/INNEN

Den ehrenamtlichen Mitarbeitern kommt bei *Ärzte ohne Grenzen* besondere Bedeutung zu: Bereits in den Grundprinzipien ist der freiwillige, unentgeltliche Einsatz der internationalen Mitarbeiter in den Einsatzgebieten festgehalten. Aber auch im österreichischen Büro gibt es viele, die durch ihre tatkräftige Unterstützung einen wertvollen Beitrag leisten; und das oft über Jahre hinweg. **Vor allem im Administrationsbereich können dadurch enorme Kosten gespart werden.**

Ein herzliches Dankeschön an:

Andrea Hazivar
Anita Fuchs
Barbara Leutgöb
Brigitte Steubl
Brigitte Susanka
Chaterine Duschek
Gabriela Riebl
Gabriela Schneider
Hanna Schiebel
Helga Polz
Helma Schweiger
Helmut Kamptner
Inge Fischer
Isabelle Mauvezin
Jeannie Ehrenberger
Karl Wratschko
Madelief Hobohm
Manfred Piller
Michaela Asteriou
Monika Slowak
Monika Virag
Regina Reindl
Sandrine Gautier
Simone Seebacher
Walter Pleyer
und viele andere ...

DIE CHARTA VON **ÄRZTE OHNE GRENZEN**

Ärzte ohne Grenzen ist eine private internationale Organisation. Die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Ärzte und Pflegekräfte, aber auch Vertreter zahlreicher anderer Berufe unterstützen aktiv die Arbeit.

Sie verpflichten sich auf folgende Grundsätze:

Ärzte ohne Grenzen hilft Menschen in Not, Opfern von natürlich verursachten oder von Menschen geschaffenen Katastrophen sowie von bewaffneten Konflikten, ohne Diskriminierung und ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, religiösen oder politischen Überzeugung.

Im Namen der universellen medizinischen Ethik und des Rechts auf humanitäre Hilfe arbeitet *Ärzte ohne Grenzen* neutral und unparteiisch und fordert völlige und ungehinderte Freiheit bei der Ausübung seiner Tätigkeit.

Die Mitarbeiter von *Ärzte ohne Grenzen* verpflichten sich, die ethischen Grundsätze ihres Berufsstandes zu respektieren und völlige Unabhängigkeit von jeglicher politischen, wirtschaftlichen oder religiösen Macht zu bewahren.

Als Freiwillige sind sich die Mitarbeiter von *Ärzte ohne Grenzen* der Risiken und Gefahren ihrer Einsätze bewußt und haben nicht das Recht, für sich und ihre Angehörigen Entschädigungen zu verlangen, außer diejenigen, die *Ärzte ohne Grenzen* zu leisten imstande ist.

Danke an alle Spender, dass Sie unsere Einsätze ermöglicht haben.



Im Dezember 1999 wurde *Ärzte ohne Grenzen* der Friedensnobelpreis verliehen:

Auszug aus der Begründung des Nobelpreis-komitees:

"Das norwegische Nobel-Komitee hat entschieden, den Friedensnobelpreis 1999 an *Ärzte ohne Grenzen* zu vergeben, in Anerkennung der bahnbrechenden humanitären Arbeit dieser Organisation auf mehreren Kontinenten."